

---

## Gänsehaut und anhaltender Beifall im Stehen

### Hohe Gäste beim beeindruckenden Galakonzert zum 20-jährigen Bestehen der Bigband des Landratsamtes

#### Erlös für ehrenamtliche Arbeit in Sonderpädagogik

Das Geburtstagsständchen wäre doch beinahe noch untergegangen. Gerade noch die Kurve gekriegt, vor der letzten Zugabe: „Happy Birthday, liebe Bigband“, klingt es vielstimmig aus wohl 600 Kehlen in der Stadthalle in Ettlingen, ehe sich die Musiker mit einem grandiosen Duett, gewissermaßen „dem Duett“, verabschieden: „Something Stupid“, das Solistin Tanja Frank und Stargast Marc Marshall darbieten. Traumhaft! Auf Gänsehaut folgt anhaltender Beifall im Stehen. Verdienter Lohn für ein grandioses Konzert, das die Bigband des Landratsamtes Karlsruhe zu ihrem 20-jährigen Bestehen, ja, „zelebriert“ trifft es am besten. Landrat Christoph Schnaudigel hebt den Benefiz-Charakter des Konzerts hervor, dessen Spendenerlös den sechs Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Landkreises (SBBZ) zufließen soll, die sehr auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen seien. Es habe sich gelohnt, die Idee einiger Musiker im Amt zu unterstützen, ein eigenes Ensemble mit Bediensteten zu bilden. Die Musiker seien längst hervorragende Botschafter des Landratsamtes und des Öffentlichen Diensts – ein lobenswertes ehrenamtliches Engagement.

Einen Querschnitt durch 20 Jahre Band-Geschichte verspricht Bandleader Marco Vincenzi, als er den Abend humorvoll und locker-launig einläutet und damit die Gäste gleich für sich und seine drei Dutzend Aktive auf der Bühne gewinnt. Sängerin Tanja Frank, zweifellos das Markenzeichen der Band, stimmt mit einem klassischen Bigband-Hit ein: „Big Spender“. Bei „Love“ unterstützten sie Ariane Kummetz und Nadja Hess, ehe Tanja Frank mit Markus Zimmermann das erste Duett des Abends präsentiert: Michael Boublés „It's A Beautiful Day“. Profimusiker Markus Zimmermann (Sänger und Keyboarder bei „Me And The Heat“) begeistert mit seiner sensationellen Art des Klavierspiels, insbesondere als er Stevie Wonders „I Wish“ interpretiert.

James-Bond-Melodien, großes Thema der Band in diesem Sommer (unter anderem auf der Bühne vor dem Schloss bei „Swing 'in' Stutensee“) greifen Ariane Kummetz und Nadja Hess mit Sheena Eastons „For Your Eyes Only“ (Roger Moore, „In tödlicher Mission“, 1981). „Golden eye“ (Tina Turner, 1995, erstmals Pierce Brosnan) folgte später.

Dann – endlich! – kommt er, der innig erwartete Marc Marshall, der Sänger mit der markanten Bariton-Stimmen, in Klassik wie in Pop und Rock Zuhause: „Crazy Love“ (begleitet von einem gewaltigen Saxofon-Solo mit Bandleader Vincenzi), „High Heels“, „Feeling Good“. Und er kommt noch einmal, begeisterte mit „Cuando vuelva a tu lado“ (vielen besser im Ohr unter dem Titel „What A Difference A Day Makes“), „Die perfekte Affäre“ (nichts anderes als eine Liebeserklärung an die eigene Frau) und seiner persönlichen Interpretation von Stevie Wonders „For Once In My Life“. Eine geniale Kombination aus Bigband-Sound und Soli – zweieinhalb kurzweilige, entspannende, begeisternde Stunden.

Dietrich Hendel

## **Spenden**

Unterstützung der Sonderpädagogik: Empfänger: Landratsamt Karlsruhe, IBAN: DE76 6005 0101 7402 0454 08, Stichwort: „Spende Bigband“

*TRAUMDUO IM DUETT: Tanja Frank und Marc Marshall (rechts Bandleader Marco Vincenzi) beschlossen das Bigbandkonzert zum 20. Geburtstag des Ensembles. Foto: Fabry*

